

*Eidgenössisches
Volkswirtschaftsdepartement*

*Der
Departementsvorsteher*

Besprechung mit Herrn Minister Weizsäcker.

Mit Rücksicht auf die Tatsache, dass uns zur Kenntnis gelangt ist, der Zusammentritt des Gläubigerkomitees für Deutschland finde erst Anfang Februar statt, habe ich Herrn Minister Weizsäcker hierher gebeten, um ihm zu erklären, dass der Bundesrat das Abkommen genehmigt habe, dass er von vornherein darauf zähle, dass für den ganzen Monat Januar die Zinsen zu 100% vergütet werden wie bis jetzt. Wir könnten aber auch nicht damit einverstanden sein, dass durch die Verschiebung des Zusammentritts des Gläubigerkomitees und durch einen erst am 1. Februar erfolgenden Entscheid der deutschen Regierung über das neue Abkommen eine Unterbrechung eintritt. Wir müssten daher darauf beharren, dass auf alle Fälle

1. die Verhandlungen über ein neues Abkommen so rasch wie möglich und zwar im Januar an die Hand genommen und zu Ende geführt werden ;
2. dass inzwischen, bis zum Inkrafttreten des neuen Abkommens, das alte weiter gelte.

Herr Weizsäcker erklärte, es sei ihm von einer solchen Verschiebung nichts bekannt und er schein es als ganz natürlich zu betrachten, dass unseren Wünschen entsprochen wird. Er wird demgemäss nach Berlin berichten.

28. Dezember 1933.

Schulthess.

